

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0378/15	Datum 07.08.2015
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	18.08.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.09.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.10.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2014 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 374.704,95 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.703,94 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.703,94 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 31.530,95 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 6.827,01 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten,
 - den Geschäftsführern Herrn Ahrens und Herrn Steinmann für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.703,94 EUR (Vorjahr: 752,20 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer wird auf die Anlage 1 zur Drucksache verwiesen, wo zusammengefasst die wirtschaftliche Lage und der Geschäfts-verlauf der Gesellschaft dargestellt sowie die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen eingeschätzt werden.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der BilanzAktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 14.835,00 EUR
(Vj. 12.632,50 EUR)

Ausgewiesen werden Software (10,1 Tsd. EUR) sowie Lizenzen und ähnliche Rechte (4,7 Tsd. EUR). Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Software (8,2 Tsd. EUR).

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 98.414,01 EUR
(Vj. 136.118,51 EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 24,5 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen Inventar, wie z. B. PC's, Server, eine Kasse für den Ticketshop und andere Geschäftsausstattung.

Waren 61.568,98 EUR
(Vj. 64.553,79 EUR)

Die Waren betreffen den Souvenirbestand, welcher durch Inventur am 02.01.2015 nachgewiesen wurde.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 48.628,11 EUR
(Vj. 22.176,53 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen, Stadtführungen und Provisionsansprüchen aus den Zimmervermittlungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen bis auf 2,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 6.129,30 EUR
(Vj. 5.712,51 EUR)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt (2,1 Tsd. EUR), an Stadtführer (2,0 Tsd. EUR) und aus noch nicht abziehbaren Vorsteuern (2,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 133.613,95 EUR
(Vj. 29.715,73 EUR)

Der Kassenbestand stimmt mit dem Kassenbuch und dem Kassenaufnahmeprotokoll sowie das Bankguthaben mit der Saldenbestätigung des Kreditinstitutes zum 31.12.2014 überein.

Rechnungsabgrenzungsposten 11.515,60 EUR
(Vj. 15.529,02 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen, Anzeigen und Messen.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse 1.317,00 EUR
(Vj. 2.587,50 EUR)

Die Gesellschaft hat in den Vorjahren Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Einbauten, Geschäftsausstattung) erhalten. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Steuerrückstellungen 17.100,00 EUR
(Vj. 0,00 EUR)

Die Steuerrückstellung beinhaltet eventuell zu zahlende Umsatzsteuer für Leistungen der Kooperation Stadtsprung an die Investitions- und Marketinggesellschaft mbH (IMG) Sachsen-Anhalt für die Jahre 2011 bis 2014.

Sonstige Rückstellungen 34.567,00 EUR
(Vj. 55.421,00 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 [Tsd. EUR]	31.12.2013 [Tsd. EUR]
- Resturlaub und Überstundenguthaben	17,8	14,9
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9,8	9,7
- Berufsgenossenschaft	3,0	3,0
- Aufbewahrungsverpflichtungen	1,0	1,0
- Tantiemeanspruch	0,0	12,0
- Altersteilzeitverpflichtungen	0,0	11,8
- Übrige	3,0	3,0
	<u>34,6</u>	<u>55,4</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 54.671,83 EUR
(Vj. 106.461,99 EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen bei der Gesellschafterin Stadtparkasse Magdeburg.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 75.192,25 EUR
(Vj. 34.908,59 EUR)

Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten bis auf 1,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 20.673,14 EUR
(Vj. 27.555,26 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt, soweit fällig, bezahlt bzw. verrechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

136.656,72 EUR
(Vj. 273,30 EUR)

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen die 1. Rate des Betriebskostenzuschusses 2015 (136,7 Tsd. EUR netto).

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung*Umsatzerlöse*

585.345,06 EUR
(Vj. 559.177,02 EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2014 [Tsd. EUR]	31.12.2013 [Tsd. EUR]
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	214,7	223,4
- Erlöse Stadtführung/Stadtrundfahrten	193,3	184,2
- Erlöse Souvenirverkauf	118,7	95,6
- Pauschalprogramme	21,4	20,6
- Erlöse Zimmervermittlung	15,1	14,1
- Provision Fremdverkauf	11,6	11,4
- Erlöse Kongresse	7,5	7,1
- Erlöse Informationsmaterial	2,9	2,7
- Sonstige Erlöse	0,1	0,1
	<u>585,3</u>	<u>559,2</u>

Sonstige betriebliche Erträge

1.027.810,96 EUR
(Vj. 919.880,46 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2014 [Tsd. EUR]	31.12.2013 [Tsd. EUR]
- Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto)	927,3	829,6
- Kooperation Stadtsprung	66,5	49,7
- Mieterträge	18,1	18,2
- Erstattung von Krankenkassen	9,3	14,4
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	1,3	2,0
- Auflösung von sonstigen Rückstellungen	0,6	1,0
- Sonstige	4,7	5,0
	<u>1.027,8</u>	<u>919,9</u>

Materialaufwand

194.727,74 EUR
(Vj. 157.487,21 EUR)

Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:

	31.12.2014 [Tsd. EUR]	31.12.2013 [Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	94,2	76,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Printmedien	55,9	41,4
- Nebenkosten Stadtführung	8,9	11,2
- Pauschalprogramme	13,6	9,3
- Fahraufträge	5,8	8,6
- Übrige	16,3	11,0
	<u>194,7</u>	<u>157,5</u>

Personalaufwand 576.743,90 EUR
(Vj. 582.454,32 EUR)

Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 15 Arbeitnehmer (Vorjahr 16), ein Geschäftsführer und eine Auszubildende beschäftigt.

Abschreibungen 68.096,79 EUR
(Vj. 36.447,43 EUR)

In Höhe von 21,1 Tsd. EUR wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Doppeldeckerbus entsprechend dem Wiederbeschaffungswert zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 777.797,68 EUR
(Vj. 696.905,31 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2014 [Tsd. EUR]	31.12.2013 [Tsd. EUR]
- Vertriebsaufwendungen	447,6	375,1
- Verwaltungsaufwendungen	200,8	211,2
- Instandhaltungsaufwendungen	21,1	7,5
- Übrige	108,3	103,1
	<u>777,8</u>	<u>696,9</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 150,29 EUR
(Vj. 164,31 EUR)

Der Posten betrifft Zinsen für laufende Guthaben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 2.986,14 EUR
(Vj. 4.597,03 EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen für das langfristige Darlehen bei der Stadtsparkasse Magdeburg. Im Vorjahr waren 1,1 Tsd. EUR Aufwendungen aus Aufzinsung enthalten.

Sonstige Steuern 17.658,00 EUR
(Vj. 578,29 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuer sowie gegebenenfalls anfallende Umsatzsteuernachzahlungen aus der Kooperation Stadtsprung (17,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht 2014 wurden in der 65. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 16.06.2015 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 374.704,95 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.703,94 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.703,94 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 31.530,95 EUR zu zurechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 6.827,01 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, die Geschäftsführer Herrn Ahrens und Herrn Steinmann sowie den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten (Anlage 5).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2014 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates vom 16.06.2015 zum Jahresabschluss 2014 der MMKT beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Stellungnahme und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschluss vom 16.06.2015 – Top 4